

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Band: 27 (1944)
Heft: 3

Rubrik: Ortsgruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zusammenschluss

aller freigeistigen Männer und Frauen ist notwendig wenn ein Fortschritt erzielt werden soll, der uns und den kommenden Geschlechtern die Grundlage für ein edleres, freieres und glücklicheres Dasein schafft; denn nur einer Vielheit, einer festgefühten Organisation ist es möglich, kulturellen Bestrebungen im Kampfe gegen Reaktion, Selbstsucht, Gedanken- und Handlungsträgheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds:

J. Scheibler, Basel	Fr. 5.—
Rud. Bossart, Zürich	> 10.—
Dr. Hafner, Zürich	> 10.—
Max Leder, Bern	> 5.—
W. Böttger, Genf	> 4.—
E. H. Merki, Zürich	> 3.—
Joh. Wälti, Neue Welt	> 5.—
E. Sigg, Herrliberg	> 10.—
Ernst Lauper, Windisch	> 4.—
A. Weber, Zürich 7	> 5.—
Karl Haller, Zürich 7	> 10.—
Harmann Max, Rorschach	> 4.—
K. Forster, Zürich	> 8.—
Jean Moder, Lügen	> 4.—
Ungenannt Basel	> 5.—
A. Asper, Zürich	> 5.—
Gewerkschaftskartell Rorschach	> 14.—
Prof. M. Junker, Zürich	> 5.—
Borner-Inderbitzin, Goldau	> 5.—
B. Abt, Zollikon, Zürich	> 10.—
F. Furer, Twann	> 5.—
S. Joho, Zürich	> 10.—

Für die Bewegung:

Rud. Bossart, Zürich	> 10.—
Dr. Hafner, Zürich	> 10.—
Ernst Zuber, Zürich	> 6.—
Karl Haller, Zürich 7	> 10.—

Herzlichen Dank allen Spendern für ihre Gebefreudigkeit. Welche Ueberraschung war es für den Redaktor, von der Geschäftsstelle eine so umfangreiche Liste freiwilliger Spenden zu erhalten! Nochmals herzlichen Dank. Wir hoffen, dass die vorstehende Liste noch recht viele Gesinnungsfreunde anregen werde, ein gleiches zu tun. Ohne Mittel keine Macht! Einzahlungen erbitten wir an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich. Postcheck VIII 26 074.

Anmeldescheine und Kirchaustritts-Formulare können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Ortsgruppen.

AARAU. Samstag, den 4. März, 20 Uhr, Restaurant Vogt: **ordentliche Generalversammlung.** Statutarische Geschäfte; Bericht über die Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlung. Nähere Mitteilungen über die nachgenannten Veranstaltungen. Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen.

— **Sonntag, den 13. März:** Exkursion in das Gewerbe- oder naturhistorische Museum. Führung.

— **Samstag, den 25. März:** Interessanter Lichtbildervortrag unseres Gesinnungsfreundes Schnarkovsky.

BASEL. Freitag, den 18. Februar sprach in unserer Ortsgruppe Herr E. Brauchlin über: «Josef Victor Widmann, ein freigeistiger Dichter», wobei er besonders die welt- und lebensanschauliche Seite der dichterischen Tätigkeit Widmanns und damit dessen Bedeutung für die Befreiung des Geistes hervorhob. Wir erfahren, wie der Sohn eines früheren Cisterciensermönchs sich

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressefonds!
Einzahlungen erbitten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck-Konto VIII 26 074.

Erfreülicherweise

haben viele Mitglieder und Abonnenten den ihnen mit Nr. 2 dieses Blattes zugestellten Einzahlungsschein bereits zweckentsprechend verwendet. Damit auch den übrigen noch Gelegenheit geboten ist, den diesjährigen Abonnementsbeitrag kostenlos der Geschäftsstelle zu überweisen, haben wir die Zahlungsfrist bis zum 15. März d. J. verlängert.

Mit Nachnahmen werden Sie demnach erst nach Ablauf dieser zweiten Frist behelligt.

Gleichzeitig werden dann auch die bis dahin noch nicht eingegangenen Jahresbeiträge plus Abonnement der Einzelmitglieder erhoben.

Zürich den 29. Februar 1944.

Die Geschäftsstelle.

schon in seinen Jugend- und Studienjahren unter dem Einfluss von Ludwig Feuerbach, Dav. Friedr. Strauss und Darwin zu jenen freien humanen Anschauungen entwickelte, Jenen er später in seinen zahlreichen Dichtungen künstlerischen Ausdruck verlieh. Zunächst aber hatte er sich als protestantischer Pfarrer einen kleinen eisernen Vorrat von Predigten zu schaffen, die ihn im Gewissen zu nichts verpflichteten und immer dünner und kürzer wurden, weil dieser tragbaren Verpflichtung immer weniger wurde. Später, als er darauf verzichtet hatte, im Weinberge des Herrn zu arbeiten, führte er die schärfste Klinge gegen die «Reformtheologen» und ihren Religions-Ersatzmätzchen. Als geistvoller, oft stark reflektierender Dichter gab er wohl sein Bestes in seinen tief sinnigen dramatisch-epischen Tierdichtungen wie die «Maikäfer-Komödie» oder «Der Heilige und die Tiere». Das Schicksal der Tiere wurde ihm zum Inbegriff aller Einwände gegen einen planvollen Weltgedanken, gegen eine gütige Vorsehung, gegen einen persönlichen, allweisen und allgerechten Gott. — Gesinnungsfreund Brauchlin belebte seine Ausführungen durch den Vortrag gutgewählter, charakteristischer Stellen aus Widmanns dichterischem Werk und wusste uns so einen sehr genuss- und gewinnreichen Abend zu verschaffen. G.

BERN. Unsere März-Veranstaltung müssen wir für diesmal auf dem Zirkularwege bekanntgeben.

BIEL. Samstag, den 18. März, in unserem Lokal, Volkshaus. Vortrag von Gesinnungsfreund Charles Grossmann über «Mohammed, sein Leben und sein Wirken».

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Angehörige und Gäste willkommen. Der Vorstand.

ZUERICH. Samstag, den 4. und 11. März: Freie Zusammenkünfte im «Franziskaner».

Mittwoch, den 15. März, 20 Uhr, im grünen Saal des Volkshauses am Helvetiaplatz: **Oeffentlicher Vortrag von Dr. Hermann Gschwind, Privatdozent a. d. Universität Basel, über:**

«Katholizismus und Erziehung».

(Persönliche Einladungen werden nicht versandt. Man beachte s. Z. die Inserate im Volksrecht und Tagblatt.)

Samstag, den 25. März, 20 Uhr im «Franziskaner»: Vortrag von Gesinnungsfreund Maurice Baettig über:

«Nansens Weltanschauung».

Samstag, den 1. April, 20 Uhr, im «Franziskaner»: Vortrag von Gesinnungsfreund Prof. Martin Junker über:

«Glaube und Wissen».

Wir bitten unsere Mitglieder, für diese Vortragsabende unter Freunden und Bekannten eine rege Werbelätigkeit zu entfalten. (Postcheck der OG. Zürich VIII 7922, Zürich.)

Redaktionsschluss jeweils am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tschannerstr. 14a.